

Schaufenster Bremerhaven 2024

Wie in jedem Jahr am Muttertag findet im „Schaufenster Bremerhaven“ der Bauernmarkt mit Oldtimertreffen statt. Wie im letzten Jahr trafen sich hier wieder die Unermüdlichen. Wir wollten auch Bernd überreden nach Bremerhaven zu fahren, aber leider war er verhindert, da er vor 80 Jahren das Licht der Welt erblickt hatte.



Der Heinkel Treffpunkt am Kopf des Hafenbeckens war für uns frei. Edda und Heinz sowie Wolfgang kamen von der linken Weserseite. Kurz danach traf Gerd auch ein. Damit waren die Bremer schon vollzählig. Es gab Zeiten, da waren wir mit zehn Roller da.

Zwei Heinkelfreunde aus Bremerhaven gesellten sich zu uns, zudem auch noch Bremerhavener Freunde ohne Roller. Dann ging es zur Anmeldung.

Auch ohne vorherige Anmeldung bekamen wir unsere Marken für Frühstück, Mittag und Kaffee. Auf dem Platz war es noch



sehr überschaubar, wir mussten auch nicht lange auf die Brötchen warten. Mit dem Kaffee dauerte es etwas länger, doch wir hatten Zeit und die Sonne schien. Nach der Stärkung wollten wir die Oldtimer ansehen.



Bei den Rollern angekommen trafen wir unseren „Fremdgänger“ Heinz K. Er war mit sei-



ner Frau Gisela und dem Talbot gekommen. Die Freude war groß, auch Gisela mal auf einem Oldtimertreffen begrüßen zu können. Der Talbot von Heinz K. stach natürlich hervor, denn es ist ein sehr seltenes Fahrzeug und zudem noch ein Cabrio. Es passte vorzüglich zu dem sonnigen Tag.



Dann erfolgte der Spaziergang an der Pier entlang, denn hier standen die Oldtimer.

Wolfgang und Gerd mussten immer wieder auf Heinz T. warten, denn an jedem 2. Auto hat er sich fest geschnackt.



Dann war auch schon Zeit zum Mittagessen. Die Erbsensuppe schmeckte gut, aber leider gab es sie ohne Bockwurst.





Danach unternahmen wir mit einem Eis einen Bummel über den Bauernmarkt. Dabei trafen wir wieder Gisela und Heinz.

Gisela bummelte mit uns weiter und Heinz ging zu Wolfgang, denn da war ein Problem mit dem Luftfilter. Das zu beheben, war für

Heinz natürlich kein Problem.



Nach dem Kaffeetrinken machten wir uns wieder auf

den Heimweg. Heinz, Edda und Wolfgang verabschiedeten sich schon kurz hinter Bremerhaven, denn sie wollten noch zum Bikertreffen an der ehemaligen Fähre Sandstedt. Gerd fuhr auf der alten B 6 über Osterholz Scharmbeck nach Hause.



